



INLAND

Ausverkauft: Das Benefizkonzert «Music for aid» war ein grosser Erfolg.

SEITE 7



SPORT

Tennistalent Stephanie Vogt holt als erste Liechtensteinerin WTA-Punkte.

SEITE 15

TREFFPUNKT
Vaduz
Heute ab 16 Uhr
Bayerischer Tag

Steuerwettbewerb wird schärfer

Der Steuerwettbewerb zwischen Hoch- und Niedrigsteuerländern wird sich nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) in Luxemburg zusätzlich verschärfen. Das Urteil schränkt bisher geltende Vorschriften erheblich ein, gemäss denen die Besteuerung von Steuerersparnissen, die Konzerne mit Tochtergesellschaften in Niedrigsteuerländern erzielen, möglich ist. Das wird sich unweigerlich zum Vorteil von Staaten mit tiefen Steuersätzen für Unternehmen auswirken.

Die Forschungslandschaft blüht: Vor allem die Hochschulen und Universitäten in der Region haben eine regelrechte Forschungslandschaft gebildet. Am Pizol herrscht noch immer keine Ruhe. Neuerdings kündigen sich Schwierigkeiten hinsichtlich der Zusammenführung der Bahnanlagen unter einem Dach an. Weitere Themen in der heutigen Ausgabe von «Wirtschaft regional» sind die chinesische Wirtschaftsentwicklung, die China-Experte Peter Achten im Interview erläutert, die Swift-Affäre, die noch immer für Zündstoff sorgt, oder das Swissair-Grounding, das sich vor fünf Jahren ereignete. (wr)

WIRTSCHAFT REGIONAL

Zurück auf der Erde

Die erste Weltraumtouristin Anousheh Ansari ist zur Erde zurückgekehrt. Nach zehn Tagen im All landete die russische Sojus-Kapsel in der kasachischen Steppe. Ansari wurde nach Kommandant Pawel Winogradow als Zweite aus der Kapsel getragen. Wegen der Kälte an dem klaren Morgen bekam sie sofort einen wärmenden Schlafsack. Danach gab es für Ansari einen riesigen Strauss roter Rosen, einen gelben Apfel und einen Kuss von Ehemann Hamid.

SEITE 14

HEUTE

Die Zweite	2
Inland	3 – 11
TV-Programme	12, 13
Boulevard	14
Sport	15 – 18
www.aktuell	19
Garten	20, 21
Schnell gefunden	23
Kultur	25, 26
Ausland	27
Die Letzte	28

Liechtensteiner Vaterland
Fürst-Franz-Josef-Strasse 13, 9490 Vaduz
E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li
E-Mail Marketing: marketing@vaterland.li



Druckzentrum Haag: Regionales Miteinander



Die Repräsentanten der fünf Verlage unter dem gemeinsamen Dach des gestern offiziell eröffneten Druckzentrums Südostschweiz Partner AG in Haag: (V. l.) Daniel Ettlinger vom Werdenberger & Obertoggenburger, Hanspeter Sonderegger von der Rheintalischen Volkszeitung, Hanspeter Lebrument von der Südostschweiz, Urs Kälin vom Sarganserländer und Reinhard Walser vom Liechtensteiner Vaterland.

Bild Daniel Ospelt

Fünf Verlage unterschiedlicher Grösse aus verschiedenen Regionen drucken gemeinsam in Haag. Das neue Druckzentrum wurde gestern offiziell eröffnet. Heute ist die Bevölkerung von 9 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Von Günther Fritz

Was die Südostschweiz Partner AG mit ihren fünf Verlagen in Haag auf die Beine gestellt hat, ist ein lebendiges Zeichen einer gelebten Regionalkultur. Mit einem gesamten Investitionsvolumen von 30 Mio. Franken konnte unter dem Dach des neuen Druckzentrums in Haag ein überregionales Netz-

werkmodell realisiert werden, das den gleichberechtigten Partnern erlaubt, weitgehend selbstständig zu bleiben. «Wichtige Merkmale unserer Kooperation sind Zielgerichtetheit, Selbstständigkeit und Freiwilligkeit», sagte Urs Kälin, Präsident des Verwaltungsrates der Südostschweiz Partner AG, gestern bei der offiziellen Eröffnung.

Die Zeitung hat Zukunft

Jeder Verlag verfügt über 20 Prozent des Aktienkapitals in der Höhe von einer Million Franken. Es sind dies: BuchsMedien AG, Buchs, rva Druck und Medien AG, Altstätten, Sarganserländer Druck AG, Mels, Südostschweiz Print AG, Chur, und Vaduzer Medienhaus AG, Vaduz. «Unsere Titel sind ein Mittel der Kommunikation in

der Gesellschaft, das einen Beitrag liefert zur Meinungsbildung, Information und Unterhaltung der Rheintaler, Werdenberger, Liechtensteiner, Sarganserländer, Glarner und Bündner», führte Urs Kälin aus. Deshalb hätten alle fünf Verlage gemeinsam in Haag in die nächsten zehn bis 15 Jahre investiert.

Tag der offenen Tür

Bereits seit Monaten werden neun Tageszeitungen in Haag gedruckt. Heute, Samstag, von 9 bis 18 Uhr, ist die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür eingeladen. Voller Stolz werden die Verleger, Aktionäre und 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allen Interessierten ihr Druckzentrum zeigen.

SEITE 3

Stallarrest für Hühner und Co.

Für die Geflügelproduzenten kommt das neueste Freilandverbot in der Schweiz nicht überraschend: Das Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) hatte dieses bereits vor drei Wochen mit ihnen abgesprochen. Auch kagfreiland und Bio Suisse akzeptieren die Massnahme.

Bei der Nutztierschutz-Organisation kagfreiland hat man gemäss Geschäftsleiter Roman Weibel «ein lachendes und ein weinendes Auge». Erfreulich

sei, dass keine landesweite Stallpflicht verhängt werde. Der Entscheid des Bundesrats sei gegenüber jenem vom letzten Jahr pragmatisch und ein grosser Fortschritt, sagte Weibel.

Für die von der Stallpflicht in der Nähe von Seen und Flüssen betroffenen rund 150 000 Tiere handle es sich um eine «drastische Massnahme». Immerhin seien sieben Prozent aller Geflügelbetriebe – rund 1000 professionelle Tierhalter und rund 4000

Hobbyhalter – betroffen. Sie müssten mit Einkommensausfällen rechnen.

«Für die betroffenen Familien ist das hart», sagte auch Markus Arbenz, Geschäftsführer der Vereinigung Bio Suisse mit ihren gegen 2000 Geflügelbauern. Und auch dem Tierwohl sei die Stallpflicht nicht eben zuträglich. «Sieben Monate sind eine sehr lange Zeit, dies entspricht etwa dem halben Leben einer Legehähne.» (sda)

Hausarrest bleibt provisorisch

Der elektronische Hausarrest wird noch nicht dauerhaft ins Schweizer Strafrecht aufgenommen. Beim Erlass der Verordnung zum revidierten Strafgesetzbuch hat der Bundesrat den Einwänden der Kantone Rechnung getragen. Das revidierte StGB, das unter anderem ein neues Sanktionensystem bringt, tritt Anfang 2007 in Kraft. In den sieben Kantonen BS, BL, BE, VD, GE, TI und SO laufen zurzeit Versuche mit dem elektronisch überwachten Strafvollzug ausserhalb der Gefängnismauern. Mit der Verordnung wollte der Bundesrat dieses Electronic Monitoring, bei dem die Verurteilten eine Fussfessel mit einem Sender tragen, gesetzlich regeln. In der Vernehmlassung lehnten die Kantone dies aber mehrheitlich ab. Sie möchten erst Erfahrungen sammeln. (sda)

Moskau im Clinch mit Tiflis

Der Spionagestreit zwischen Russland und Georgien droht zu eskalieren. Russland setzte eine Dringlichkeitssitzung im Sicherheitsrat durch und beorderte seinen Botschafter zurück nach Moskau. Das Land begann zudem damit, seine Bürger aus der ehemaligen Sowjetrepublik zurückzuholen. Ein georgisches Gericht verfügte seinerseits zwei Monate Untersuchungshaft für zwei der vier Offiziere, die am Mittwoch unter Spionageverdacht festgenommen worden waren. Die NATO warnte beide Länder vor einer Eskalation der Krise. (sda)

SEITE 27

Morde im Irak

Unbekannte haben den Schwager und den Neffen des Vorsitzenden Richters im Völkermord-Prozess gegen Saddam Hussein ermordet. Die Angehörigen von Mohammed el Oreibi el Chalifa seien im Nordwesten der irakischen Hauptstadt Bagdad getötet worden, teilte ein Regierungssprecher mit. Chalifa ist erst seit wenigen Tagen Vorsitzender Richter im Verfahren. Sein Vorgänger galt als zu nachsichtig im Umgang mit Saddam Hussein. (sda)

Alles für einen
gesunden Schlaf.



SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

Möbelschreinerei Erich Beck AG
Steinort 550, 9497 Triesenberg
Tel. 00423 / 262 69 85
www.moebelschreinerei.li